

Stolpersteine werden gegen das Vergessen gereinigt

■ **Herford.** Die Aktion „Stolpersteine reinigen - gegen das Vergessen“ findet am morgigen Dienstag, 8. September, um 18 Uhr an der Jakobikirche, Radewiger Straße 12, in Herford statt.

In der Hansestadt Herford gibt es momentan 107 Stolpersteine. Diese gelten den durch die nationalsozialistische Diktatur ermordeten Juden. 16 Stolpersteine erinnern an ermordete Herforder, die dem politischen oder religiösen Widerstand zuzuordnen sind. Weitere sind der Erinnerung an die Opfer der Euthanasiemorde zugeordnet.

Rassismus gefährdet das vielfältige Zusammenleben aller Menschen in unserer Gesellschaft, heißt es in einer Mitteilung zu der Aktion. Insbesondere nach dem rassisti-

schen Anschlag in Hanau im Februar 2020 äußerten Migranten und von Rassismus Betroffene, dass sie sich nicht mehr sicher fühlen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich gemeinsam an die Menschen, die damals in Herford gelebt haben, zu erinnern. Es bietet sich die Gelegenheit für Gespräche.

Grußworte halten Herfords Bürgermeister Tim Kähler, Landrat Jürgen Müller und Norbert Burmann. Auf dem Spaziergang werden die Stolpersteine gereinigt, Christoph Laue wird von den Geschichten der Bewohner Herfords, die Opfer des Nationalsozialismus wurden, erzählen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, es wird jedoch um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gebeten.